

Gigabyte GA-MA770-UD3

Beitrag von „MacOSiX“ vom 25. Januar 2012, 05:57

Guten Morgen allerseits,

gestern Abend habe ich versucht, auf einem Gigabyte GA-MA770-UD3 mit AMD Phenom, 4GB RAM und einer MSI nVidia GeForce 7300 LE Grafikkarte mit Hilfe der Anleitung [AMD und Snow Leopard](#) Mac OS X 10.6.3 zu installieren. Außer der Grafikkarte sind keine Erweiterungskarten eingebaut. Die Festplatte sollte nach meinem Dafürhalten an dem SATA-Port 0 angeschlossen sein, allerdings ist die Beschriftung auf der Hauptplatine unglücklich, weil nicht direkt an den Anschlüssen, sondern versetzt dazu. 😞

Leider hat das nicht geklappt. Regelmäßig bricht die Installation während des Aufspielens der Mac OS X Dateien mit einer Kernel Panik ab, nachdem der Fortschrittsbalken ca. 2 cm. Länge gefüllt hat und nach einigem Hoch und Runter noch 25 Minuten Restdauer durch die Installationsroutine errechnet wurden.

Auch mit einer alten Matrox PCI Grafikkarte anstelle der nVidia wird der gleiche Fehler angezeigt. 😡

Was mache ich falsch?

Vielen Dank für Eure Antworten und Hinweise.

Gruß
Sven

Edit: Mist, das Bildschirmfoto ist zu groß! Ich arbeite dran...

Sodele. Da isses. 😊

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 25. Januar 2012, 13:56

Hallo trage bitte das System in die Signatur ein, dann muss man nicht so lange suchen 😊

Hast du externe Geräte angeschlossen?

Welche BootCD wurde verwendet? Hast du es mal mit einer anderen (AMD kompatiblen) probiert? Ich würde mal noch Die EMPIRE AMD testen, da auch während der installation Teile davon noch im Arbeitsspeicher bzw vom Ramdrive geladen werden.

Hast du mal einen Memtest laufen lassen ob dein Ram in Ordnung ist?

Beitrag von „Tikakan“ vom 25. Januar 2012, 15:08

Hallo,

ich habe die Hexadezimaladresse Deines Fehlerlogs gegooglet, da gibt es anscheinend eine Lösung mit Bootvariablen. (anscheinend hängt das mit dem Speicher zusammen)

Leider kann ich Dir den Link nicht posten, da ich nicht zu Hause an meinem Mac sitze sondern an meinem Instituts Computer.

Aber wenn Du direkt nach dem Code suchst, sollte es kein Problem sein den passenden Thread zu finden.

LG Tika

Beitrag von „MacOSiX“ vom 25. Januar 2012, 19:51

[Dr. Ukeman](#)

Ich habe die Nawcom's Mod CD aus Deinem AMD-Wiki-Beitrag verwendet ([Dateianhang](#)). Externe Geräte habe ich keine angeschlossen. Die EmpireEFI AMD muß ich noch mal brennen, weil ich auf den CD/RW Rohling gerade die Nawcom's gebruzzelt habe.

[Tikakan](#)

Gut, danke für den Hinweis, das werde ich dann mal machen. Im Moment habe ich gerade Snow Leopard auf einen DELL GX620 installiert. Ich muß eben zwanghaft zumindest mal ein laufendes OS X hier haben. In der virtuellen Maschine unter VirtualBox bekomme ich immer sporadische Kernelpaniken und das nervt gewaltig.

Gruß
Sven

Beitrag von „MacOSiX“ vom 26. Januar 2012, 08:14

Hallo,

leider konnte ich gestern Abend nur eine "unbeaufsichtigte" Installation anstoßen. Mit "-force64" wurde zumindest die Stelle überwunden, an welcher regelmäßig der Fehler aus dem ersten Beitrag aufgetreten ist. Als ich dann heute Nacht wieder an den Rechner kam, hatte er wohl einen Neustart hingelegt und verharrte an der Stelle nach dem POST, an der er normalerweise ein Betriebssystem starten würde.

Aber ich habe noch eine Anleitung für AMD gefunden, in welcher sogar die gleiche Hauptplatine GA-MA770-UD3 verwendet wird: [AMD Hackintosh Phenom Snow Leopard 10.6.8 Retail Anleitung](#). Muß ich heute Abend mal probieren, ob es mit der dort angepaßten Nawcom Boot-CD und den Parametern "-v busratio=20 arch=i386 maxmem=4096 -force64" funktioniert.

Gruß
Sven

Beitrag von „MacOSiX“ vom 27. Januar 2012, 06:00

Hallo,

aaaalso: "-v busratio=20 arch=i386 maxmem=4096 -force64" führt zu? -> Kernelpanik. 😞
Aaaaber: "-v busratio=20 arch=i386 maxmem=2048" geht trotz eingebauter 4 GB RAM und Mac OS X 10.6.3 ließ sich installieren. (Wobei die Busratio mal durchkalkuliert werden müßte, wenn ich genau weiß, was ich damals für einen Phenom da reingebaut hatte. Mutmaßlich ein Phenom II 905e mit 65 Watt Design), aber das muß ich erst noch genauer recherchieren. 😞)
Mal sehen, was alles flöten geht, wenn die kombinierte Aktualisierung auf v10.6.8 eingespielt wird...

Gruß
Sven

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 27. Januar 2012, 08:10

wichtig ist vor allem, dass du nach dem Update direkt ohne neustart den neuen Legacy Kernel einspielt, sonst geht das ganze System über die Klinge.
Am besten vorher ein Backup machen.

Beitrag von „MacOSiX“ vom 8. Februar 2012, 11:55

So, um hier noch mal weiterzumachen:

Die Aktualisierung auf 10.6.8 lief durch. Selbstverständlich habe ich den Nawcom Kernel zu 10.6.8 passend vor einem Neustart mit installiert, das habe ich schon ganz oben auf meinem geistigen Spickzettel notiert. Sicherheitshalber habe ich sogar immer noch mal das aktuelle Chameleon nach dem Kernel eingespielt, wobei das wohl nicht erforderlich ist und bisweilen mutmaßlich auch schon mal eine vorher angepaßte Konfiguration zunichte machen kann. Das mit dem Chameleon werde ich mir wohl wieder abgewöhnen, Aktualisierung und passender Kernel sollten genügen.

Nun habe ich aber das Problem, daß der Rechner nach kurzer Nutzung Warntöne von der Hauptplatine von sich gibt. Meines Erachtens sind das Temperaturwarnungen. Hierbei regelt wohl das BIOS gemäß Einstellungen die Spannung etwas herunter, um den Prozessor nicht leblos zu grillen. Letztens habe ich nur im BIOS mal die Voreinstellungswerte geladen (d.h. optimized defaults). Das deswegen, weil ich seinerzeit für einen geringeren Energiebedarf den Prozessor mit Unterspannung wollte und entsprechende Einstellungen für die Spannung im BIOS nach unten korrigiert hatte. Womöglich sollte ich das nun wieder tun, zumal die Temperaturschwelle bei 60 Grad liegt und der Prozessor die mit "Vollgas" schnell erreicht. Leider kann Mac OS X wohl einen AMD nicht bedarfsgerecht im Takt regeln. Oder habe ich da etwas übersehen?

Gruß
Sven

Beitrag von „Krosus“ vom 8. Februar 2012, 12:55

Könnte für die Probleme nicht die NullCPUPowerManagement.kext verantwortlich sein?! Kannst ja mal versuchen die rauszuwerfen.

Beitrag von „MacOSiX“ vom 9. Februar 2012, 05:55

Guten Morgen,

seltsam, meine Antwort von gestern Abend ist nicht da. Egal, also nochmals:

Danke, das sieht ganz gut aus. Habe die Erweiterung im Einzelbenutzermodus "-s" verschoben, um sie im Bedarfsfall wieder einfach zur Hand zu haben. Ohne die Erweiterung bleiben die Temperaturen der CPU laut istat bzw. Widget bei 56 - 58 Grad C, der Lüfter dreht aber auf bis zu 5.000 1/min.

Bislang hatte ich mit diesem AMD-System mit 10.6.8 das Problem, daß Herunterfahren und Neustart nicht möglich waren und es zu einer Kernelpanik oder Einfrieren kam. Nun kann ich den Rechner wenigstens anhalten und er schaltet sich sogar selbständig aus.

Nochmals herzlichen Dank.

Gruß
Sven